

I N F O

GBMZ

Hohlstrasse 195
8004 Zürich
Tel. 044 245 90 70
Fax 044 245 90 79
info@gbmz.ch
www.gbmz.ch

Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich

Juli 2014



Wahlen

Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt:

Präsident	Felix Bosshard	bisher
Vizepräsident	Franco Taiana	bisher
Aktuarin	Esther Gossweiler	bisher
Mitglied	Andreas Meyer	bisher
	Paul Sprecher	bisher
	Nina Pfenninger	neu

bereits 2013 gewählt:

Mitglied	Trudi Furrer	bisher
	Peter Waser	bisher
Städt. Vertreter	Lukas Walpen	bisher

An der 89. Generalversammlung der GBMZ vom 15. Mai 2014 im Theatersaal des Volkshauses Zürich haben 135 stimmberechtigte Genossenschafter/-innen teilgenommen.

Der Präsident führte wie immer souverän durch die Traktanden, der Geschäftsführer erläuterte den Anwesenden die Jahresrechnung. Das Protokoll der ordentlichen GV vom 16. Mai 2013 und die Jahresrechnung 2013 wurden abgenommen sowie der Vorstand entlastet.

Auch unsere zahlreichen Jubilare wurden geehrt und freuten sich über ihr erhaltenes Präsent.

Christian Pfister und seine Familie verlassen uns leider und ziehen ins Ausland. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Christian Pfister und seiner Familie viel Glück und Erfolg. Er hat im Vorstand wertvolle Dienste geleistet und pflegte auch einen guten Kontakt zur Siedlungskommission.

Christian Pfister wird ein Geschenk überreicht und er verabschiedet sich mit einigen Worten von der Generalversammlung.

Anteilscheinverzinsung

Die Generalversammlung hat einstimmig beschlossen, das Anteilscheinkapital neu mit 2,00% zu verzinsen.



NINA PFENNINGER STELLT SICH VOR



Mein Name ist Nina Pfenninger und ich bin 32 Jahre alt. Ich habe Ethnologie studiert und arbeite heute als Projektkoordinatorin beim Migros-Genossenschaftsbund.

Seit fünf Jahren wohnen mein Mann und ich in der GBMZ Siedlung 1 / Feld.

Ich freue mich sehr über meine Wahl in den Vorstand der GBMZ.

Es ist mir wichtig, dass ich als Vorstandsmitglied das Engagement der GBMZ für bezahlbare Wohnungen direkt mittragen kann. Ich bin gespannt auf diese neue Herausforderung und möchte Ihnen hiermit herzlich für Ihr Vertrauen danken.

SIEDLUNGEN

Küchenumbau Siedlung 2 / Engel – letzte Etappe

Die Sanierungsarbeiten in der Siedlung 2 / Engel wurden im Mai abgeschlossen.

Die alten Küchen wurden demontiert und entsorgt, neue Küchen mit Kühlschrank/Gefrierfach, Abwaschmaschine und Dunstabzugshaube eingebaut. Auch die separaten WC's (an der Engelstrasse 49 das Badezimmer) wurden erneu-

ert und alle Fenster ausgetauscht. Wie bereits im GBMZ-Info Juni 2012 angekündigt, beträgt die Mietzinserhöhung für die betroffenen Wohnungen per 1. Oktober 2014, 10.1% der Nettomiete. Die Mietzinserhöhung haben Sie bereits erhalten.

Vorinformation Siedlung 1 / Feld

Der Vorstand hat sich an seiner Sitzung vom 22. Mai 2014 dafür ausgesprochen, die Sanierung der

Siedlung 1 / Feld voranzutreiben. So werden 2015/16 Sanierungsarbeiten im selben Umfang wie in der Siedlung 2 / Engel durchgeführt.

Unsere Genosschafter/-innen erhalten eine neue, moderne Küche und das separate WC wird saniert. Ausserdem werden sämtliche Fenster ersetzt und die Elektroinstallationen erneuert.

Die Wohnungen werden wie in allen anderen Siedlungen im bewohnten Zustand saniert. Der Mietzinsaufschlag nach erfolgter Sanierung beträgt ca. 10%. Die betroffenen Mieter/-innen werden frühzeitig über den Ablauf, sowie die genauen Termine informiert und erhalten eine Telefonnummer der Bauleitung für eventuelle Fragen.

Bevor wir mit der Ausschreibung der Sanierungsarbeiten beginnen, wird mit der Siedlungskommission besprochen, ob allenfalls Änderungen gegenüber dem Sanierungskonzept der Siedlung 2 / Engel sinnvoll sind. Der Vorstand hat der SIKO ein gewisses Mitspracherecht zugesprochen.



IDYLLISCHES SPANFERKEL-GRILLFEST IM «KLEE»

Am Samstag, 5. Juli, fand im Innenhof des «Klee» ein Spanferkel-Schmaus statt. Unser Grillmeister Boban Stojković hatte den ganzen Tag über das Säuli unter dem Vordach des Klubhäuschens am Spiess gebraten.

Nach Hoffen und Bangen erhörte Petrus unser Flehen. Der Regen hörte auf und bald darauf blinzelte sogar die Sonne durch die Wolken. Nach einem Begrüssungsapéro liessen wir uns an der langen Tafel nieder und genossen all die mitgebrachten Köstlichkeiten und vor allem das knusprig gebra-

tene Spanferkel – derweil die Kinder auf der Wiese unter den Bäumen herumtollten. Das Interesse am Fest war gross, die Zahl der Teilnehmenden stattlich. Es herrschte rundum eine fröhliche Stimmung und wir haben gefeiert bis an den Rand der gebotenen Zeit – eigentlich gerne noch darüber hinaus...

Das Fest hat unsere nachbarschaftliche Verbundenheit gestärkt und es schürt die Vorfreude auf das grosse Sommerfest am 23. August.

SIKO 8/Klee, Gertrud Schwarzen Wenger



NEUERÖFFNUNG

Fitness-Studio war gestern, die Zukunft heisst Space-Fit!

Die Immuna Pharm AG eröffnet in ihren Räumlichkeiten an der Heinrich-Wolff-Strasse 21 in der Siedlung 8 / Klee neu ein Space-Fit-Center.

Auf Basis medizinisch-therapeutischer und gesundheitlicher Grundlage sowie modernster Technologie garantiert Space-Fit erstaunliche Resultate in den Bereichen Muskulaturaufbau und Ausdauer-Training, Gewichtsreduktion, Cellulite, Körperstraffung sowie im gesamten Anti-Aging-Sektor und dies alles in absoluter Kurzzeit!

Mangelnde Bewegung, Stress und Überernährung sind Begleitscheinungen unseres vom Fortschritt geprägten, modernen Lebensstils und beeinträchtigen unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit enorm.

Bereits um das 25. Lebensjahr beginnt unser Körper Kraft zu

verlieren und Muskulatur abzubauen. Muskeln bilden sich zurück und immer mehr Fettgewebe entsteht. Hinzu können zahlreiche Erkrankungen auftreten, wie beispielsweise Rückenschmerzen, Bandscheibenvorfall oder Übergewicht, erhöhte Cholesterinwerte, Diabetes, etc.

Ein gezieltes Ganzkörpertraining kann dem vorbeugen und entgegenwirken. Eine starke Muskulatur

ist der beste Schutz vor vielen chronischen Leiden und steigert das Wohlbefinden erheblich.

Die Philosophie von Space-Fit heisst:

Mehr Freude am Leben durch vollkommene Gesundheit, besseres Aussehen und eine jugendliche Ausstrahlung sowie mehr Lebensqualität durch gesteigertes Wohlbefinden und höhere Leistungsfähigkeit!



PROJEKTE



GreenCity Manegg

Im letzten Info haben wir informiert, dass der TU-Werkvertrag mit der Losinger Marazzi AG am 3. April 2014 unterzeichnet wurde. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Unterzeichnung des Landkaufvertrages, welche am 20. Juni 2014 auf dem Notariat Enge stattgefunden hat. Die Landübertragung erwarten wir in den nächsten Tagen. Für die Finanzierung unseres Projektes, haben wir von der St. Galler Kantonalbank einen Hypothekarkredit über 32.2 Mio. Franken erhalten. Die restlichen 18.3 Mio. werden wie folgt finanziert:

- 6.0 Mio. durch eigene Mittel
- 3.1 Mio. durch Anteilscheine der zukünftigen Mieter/-innen
- 4.2 Mio. aus dem Fonds de Roulement von wbg Schweiz
- 5.0 Mio. von der Pensionskasse der Stadt Zürich

Nach Vorliegen der rechtskräftigen Baubewilligung, welche wir im Spätsommer dieses Jahres

Grünwald Ringling

Nachdem das Baurekursgericht mit Entscheid vom 28. März 2014 den von den betroffenen Anwohnern und benachbarten Liegenschafts-Eigentümern eingereichten Rekurs abgewiesen hat, haben unsere Gegner wie erwartet ihren Rekurs an das kantonale Verwaltungsgericht weitergezogen.

Obwohl das Baurekursgericht für seinen jetzigen Entscheid mehr als ein Jahr benötigte, erheben die Rekurrierenden den Vorwurf, dass eine ganze Reihe von Fragestellungen und Beanstandungen entweder gar nicht behandelt

erwarten, werden zuerst die Abbrucharbeiten und danach die Säuberung der Grundstücke von den Altlasten stattfinden. Voraussichtlich wird im 1. Quartal 2015 mit den Bauarbeiten begonnen und innerhalb von 24 Monaten soll-ten dann die drei Gebäude der gemeinnützigen Bauträger auf den Baufelder A1, B3S und B4S bezugsbereit erstellt werden.



wurden oder mit unwesentlichen Darlegungen schlicht «umfahren» wurden.

Die Einwände der Rekurrierenden betreffen insbesondere die Einwände betreffend Lärmschutzmassnahmen, das Öffnen des «Steinwiesbächli» und dass der gültige Quartierplan, welcher allen Liegenschafts-Eigentümern eine Nutzungsbeschränkung bzw. eine genaue Obergrenze der Nutzung zuwies, durch die inzwischen geänderte Bau- und Zonenordnung hinfällig sein soll. Wir werden uns mit dem Rekurs auseinandersetzen und eine Stellungnahme verfassen.



wohnen für alle
am Grünwald

FÜR MEHR BEZAHLBAREN WOHNRAUM

Kantonale Volksabstimmung vom 28. September 2014

In den Statuten der GBMZ steht, dass wir eine politisch unabhängige und konfessionell neutrale gemeinnützige Genossenschaft sind. Die GBMZ hat sich bis anhin auch nicht politisch engagiert. Bei der oben erwähnten Volksabstimmung handelt es sich allerdings um ein Anliegen, welches die Rahmenbedingungen für Wohnbaugenossenschaften stark verbessern würde. Deshalb informieren wir Sie darüber.

Die Grundidee ist folgende: Falls ein Landbesitzer oder Bauherr künftig mehr Ausnutzung erhält, z.B. dank Zonenänderungen oder durch Gestaltungspläne, dann ist er verpflichtet, einen Mindestanteil (30%) von preisgünstigen Wohnungen zu erstellen.

Dabei kam es zu einem Gegenvorschlag. Dieser will sicher gehen, dass nur künftige planerische Eingriffe mitgemeint sind und

nicht zurückliegende Umzonungen oder Gestaltungspläne.

Die Vorschrift, günstigen Wohnraum zu erstellen, gilt dann, wenn das Grundeigentum durch planerische Massnahmen eine Wertsteigerung erhält.

Obwohl der Gegenvorschlag erst ein Schritt in die richtige Richtung ist, stärkt er die Genossenschaften,

entzieht damit Land der Spekulation und gibt dem Gemeinnützigen Wohnungsbau mehr Raum. Damit können Mieten nach der Kostenmiete verlangt werden.

Es ist uns ein Anliegen Ihnen diesen Gegenvorschlag näher zu bringen ohne aber eine Abstimmungsempfehlung abzugeben!

Wortlaut des Gegenvorschlags:

Das Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht (Planungs- und Baugesetz) vom 7. September 1975 wird wie folgt geändert:

§ 49b

- Führen Zonenänderungen, Sonderbauvorschriften oder Gestaltungspläne zu erhöhten Ausnutzungsmöglichkeiten, kann für ganze Zonen, gebietsweise oder für einzelne Geschosse, die ganz oder teilweise für Wohnzwecke bestimmt sind, ein Mindestanteil an preisgünstigem Wohnraum festgelegt werden.
- Die höchstzulässigen Mietzinse für preisgünstigen Wohnraum orientieren sich an den Investitionskosten, den laufenden Kosten, den Rückstellungen für Erneuerung, den Abschreibungen und einer angemessenen Rendite. Die Mietzinse sind dauerhaft zu sichern. Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten in der Verordnung.
- Die Gemeinden erlassen Bestimmungen zur angemessenen Belegung der Wohnräume.

VELOS FÜR AFRIKA

Die im letzten Info angekündigte Aktion «Velos für Afrika» war ein Erfolg. In unseren 9 Siedlungen wurden ca. 35 fahruntüchtige Velos bereitgestellt, die in den nächsten Tagen vom Verein «Velos für Afrika» abgeholt werden. Zudem haben wir ca. 20 Velos eingesammelt, welche nicht angeschrieben waren, die unsere Hauswarte aber als fahruntüchtig eingestuft haben (zum Beispiel Velos ohne Sattel oder nur einem Rad). Die nicht angeschriebenen Velos werden wir 6 Monate aufbewahren. Falls sich der/die Besitzer/-in während diesen 6 Monaten nicht

meldet, werden die defekten Velos ebenfalls dem Verein «Velos für Afrika» zugeführt.



SIEDLUNGSLOKALE ZUM MIETEN

Die GBMZ verfügt über drei attraktive Siedlungslokale, welche durch die jeweiligen Siedlungskommissionen (SIKO) verwaltet werden.

Die Siedlungslokale dienen in der Regel gemeinnützigen oder priva-

ten Zwecken; in erster Linie stehen sie aber den Bewohner/-innen der GBMZ-Siedlungen zur Verfügung.

Sie können für private Anlässe wie Kindergeburtstage oder Tanzkurse gemietet werden, aber auch für

genossenschaftliche Aktivitäten wie Filmvorführungen, Übertragungen von Sportanlässen, Jassabende oder die jährlichen Siedlungsversammlungen. In Absprache mit der SIKO können die Räume auch an Dritte vermietet werden.

Siedlungslokal 1/Feld bis 6/Stüdl

Das Siedlungslokal im Innenhof der Siedlung 4 (Hohlstrasse 197) bietet Platz für 40 bis 50 Personen.

Infrastruktur:

- Voll ausgestattete Küche mit Geschirr und Besteck für 50 Personen
- Multimedia-Anlage mit HD-Beamer und Surround-Sound-System
- Grosses Aussencheminée auf der Dachterrasse mit Grill
- WC-Anlagen
- Alles rollstuhlgängig

Raummiete pro Tag:

Für Mieter/-innen aus den Siedlungen 4, 5 und 6:	Fr. 50.--
Für Mieter/-innen aus den anderen Siedlungen:	Fr. 100.--
Für externe Interessenten:	Fr. 150.--
Miete Bierzapfhahn inkl. 1 Fass Bier	Fr. 100.--
Miete Billardtisch	Fr. 30.--

Mietanfragen:

Sonja Neeser Tel. 044 291 65 45
Remo Gandini Tel: 044 291 14 60

solounic@vtxmail.ch
remo.gandini@gmx.ch



Siedlungslokal 7/Neunbrunnen

Das Siedlungslokal an der Neunbrunnenstrasse 70 bietet Platz für 50 Personen.

Infrastruktur:

- Voll ausgestattete Küche mit Geschirr und Besteck für 50 Personen
- Beamer
- Holzkohlegrill
- WC-Anlagen
- Musikanlage
- Alles rollstuhlgängig



Mietanfragen:

Eric Kuster, Tel. 044 361 18 01
eric.kuster@bluewin.ch

Raummiete	pro Tag	4 Stunden	pro Stunde
Siedlungsintern	Fr. 100.--	Fr. 50.--	Fr. 10.-- (*)
Andere Privatpersonen	Fr. 150.--	Fr. 50.--	Fr. 15.-- (*)
Siedlungsinterne Zielgruppen (z.B. Jugendparty)		Fr. 20.--	
Kommerzielle Organisationen		Auf Anfrage	
Reservationsgebühr:	Fr. 20.--	Fr. 20.--	Fr. 20.-- (wird dem Mietpreis angerechnet)

(*) von Schlüsselübergabe bis Schlüsselübergabe

Siedlungslokal 8/Klee

Das Siedlungslokal an der Weidmannstrasse 14 bietet Platz für 50 bis 60 Personen.

Infrastruktur:

- Voll ausgestattete Küche mit Geschirr und Besteck für 60 Personen
- Multimedia-Anlage mit HD-Beamer und Surround-Sound-System
- Separates Sitzungszimmer im 1. OG
- WC-Anlagen
- Alles rollstuhlgängig



Miete/Buchung und Online-Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Siedlungskommission:
www.klee-gbmz.ch/siedlungslokal

Raummiete	Kindergeburtstage (bis 18.00 Uhr)	pro Tag	mit Geschirr (bis 60 Pers.)	Miete Multimediaanlage
GBMZ-Genossenschafter/-innen	Fr. 50.--	Fr. 100.--	Fr. 30.--	Fr. 20.--
Andere Privatpersonen	Fr. 80.--	Fr. 150.--	Fr. 50.--	Fr. 50.--
Kommerzielle Organisationen	—	Fr. 300.--	Fr. 50.--	Fr. 50.--
Gemeinnützige Organisationen		Auf Anfrage		
Sicherheitsleistung (Depot) Fr. 200.--				



AGENDA

Siedlungsfest Siedlung 3/Zurlinden	Samstag	23. August 2014
Siedlungsfest Siedlung 8/Klee	Samstag	23. August 2014
Generalversammlung	Donnerstag	21. Mai 2015

HAUSWARTTELEFON

(Siedlungen 1/Feld bis 6/Stüdi)

Das Hauswartteam der «Stammsiedlungen» ist nun auch tagsüber erreichbar.

Unten finden Sie die Telefonnummern unserer Hauswarte:

Siedlungen 1 bis 6: 043 317 93 57
Janos Cseri, Alex Stefani und Florian Mauthe

Siedlung 7:
Daniel Inderwies 079 603 91 21

Siedlung 8:
Werner Strebel 044 370 18 30

Sollte auf den oben angegebenen Nummern niemand abnehmen, sprechen Sie bitte Ihren Namen, Telefonnummer und Ihr Anliegen auf die Combox. Der zuständige Hauswart wird Sie schnellstmöglich zurückrufen.

Wir bitten Sie jedoch für Schadenmeldungen nach wie vor das orangene Schadenmelde-Formular zu verwenden und dieses bei Bedarf ausgefüllt in den Hauswartbriefkasten zu legen.

In wirklich dringenden Notfällen, ausserhalb der Bürozeiten, sprechen Sie bitte auf die Combox desjeweiligen Hauswarttelefons.

Schlüsseldienste:

ASGAM Birchler 044 321 61 61
Schreiner Service 48 0800 55 48 48

24 Stunden Notfalldienst:

swisshelp 0848 525 000
oder www.swisshelp.info

CROCCANTINI MIT PATA NEGRA

4 Portionen



ZUTATEN

1/2 Bund Schnittlauch
120 g Frischkäse
1 EL Milch
Blumenpfeffer
100 g Croccantini al pomodoro
150 g Pata Negra

ZUBEREITUNG

Schnittlauch fein schneiden. Etwas für die Garnitur beiseite stellen. Restlichen Schnittlauch mit Frischkäse und Milch mischen.

Mit Blumenpfeffer abschmecken. Frischkäse auf die Croccantini streichen. Mit je 1 Tranche Pata Negra belegen. Mit dem beiseitegestellten Schnittlauch servieren.

Impressum

Redaktion: Vorstand GBMZ
Auflage: 1000 Exemplare
Verwaltung: Hohlstrasse 195, 8004 Zürich
Telefon: 044 245 90 70
Fax: 044 245 90 79
E-Mail: info@gbmz.ch
Homepage: www.gbmz.ch

Layout und Produktion: Pickfeine Werbung
werbung.friedli@hispeed.ch